

Hamburg – Internationale Drehscheibe im Atomgeschäft!

Über das Hamburger Stadtgebiet und den Hafen gehen eine Vielzahl von Atomtransporten. Hamburg ist eine Drehscheibe zur Versorgung der AKWs im internationalen Atomgeschäft.



Uranoxide, das extrem giftige Uranhexafluorid, unbestrahlte und bestrahlte Brennelemente oder andere Produkte im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomtechnologie werden im Hamburger Hafen umgeschlagen und/oder durch das Hamburger Stadtgebiet transportiert.

In Deutschland und Hamburg steht ein Großteil der Transporte in Zusammenhang mit der Urananreicherungsanlage im westfälischen Gronau und der Brennelementefabrik im niedersächsischen Lingen. Beide Anlagen haben eine unbefristete Betriebsgenehmigung und exportieren angereichertes Uran und Brennstäbe in alle Welt. Die Transporte von und zu den Atomanlagen gefährden nicht nur die Menschen entlang der Transportstrecken, sondern liefern die Grundlage für den Betrieb von Atomkraftwerken weltweit.

Wir müssen uns immer wieder vergegenwärtigen, dass die Atomtechnologie kein Fehler und auch kein Auswuchs dieser herrschenden Verhältnisse ist, sondern bewusster, konsequenter Ausdruck. Deshalb sollte es uns nicht nur darum gehen, bestimmte Symptome zu kurieren, sondern in unserem Widerstand auch immer die Ursachen für diese Symptome – nämlich die kapitalistischen Verhältnisse – anzugreifen.

So sind auch z.B. die Atomkatastrophen in Fukushima und Tschernobyl keine Naturkatastrophen sondern ein Verbrechen!

2015 legten an 76 Tagen Schiffe mit radioaktiven Stoffen in Hamburg an. Das ist im Schnitt jeden fünften Tag ein Schiff (2014 waren es 118 Schiffe). Die radioaktiven Stoffe werden importiert, exportiert oder finden im Transit statt. Diese werden mit dem Zug oder LKW hin oder abtransportiert. Dazu kommen noch reine LKW Transporte durch das Hamburger Stadtgebiet die den Hafen nicht betreffen.

Wir fordern die sofortige Entwidmung – das heißt die Sperrung – aller Häfen und Städte für Atom-Transporte !

Atomtransporte verhindern heißt die Atomanlagen stilllegen – und genau das ist unser Ziel.

sand.blackblogs.org

Systemoppositionelle Atomkraft Nein Danke Gruppe Hamburg

